

die Vergütung auszuzahlen und zwar je 40 000 M für jeden auf argentinischem Boden ausgeführten Eisenbahnkilometer, aber abteilungsweise je 20 km vollendeter Bahn zusammenfassend. Die neue Linie wird auch wichtig als Schlußlinie einer Eisenbahnverbindung zwischen Buenos Aires und La Paz. Die Verbindung zwischen Buenos Aires und Salta besteht schon seit längerer Zeit, ebenso diejenige zwischen Antofagasta und Oruro, während die Verbindung Oruro—La Paz gegenwärtig durch die Nordamerikaner Speyer & Co., New York, ausgebaut wird.“

Bau von Eisenbahnen in Spanien.

Durch Königliches Dekret vom 4. November d. J. ist der Minister der öffentlichen Arbeiten (Ministro de Fomento) ermächtigt worden, den Cortes folgende Gesetzentwürfe vorzulegen:

1. Betreffend die öffentliche Verdingung der Fertigstellung der angefangenen Eisenbahnbauten zwischen Ferrol und Betanzos, sowie der Lieferung des zum Betriebe erforderlichen rollenden Materials usw. Bei erfolgloser Ausschreibung kann der Staat selbst die Ausführung der Arbeiten übernehmen. Nach Vollendung der Strecke kann die Regierung die Konzession zum Betriebe der Linie Dritten übertragen.

2. Betreffend die öffentliche Verdingung des Baues und des Betriebs folgender, strategischen und industriellen Zwecken dienender schmalspuriger Küsteneisenbahnen: a) zwischen Pontevedra und Ribadavia über Puente Caldeas; b) an der nördlichen und nordwestlichen Küste Spa-

niens zwischen Ferrol bzw. Carril und Irún mit Abzweigung von Figaredo nach León; c) an der südlichen und südöstlichen Küste zwischen San Fernando und Cartagena über el Campo de Gibraltar, Málaga und Almeria.

Die Konzessionen zu 2 sollen auf 99 Jahre vergeben werden, unter einer Zinsgarantie des Staates von höchstens 5 % jährlich auf das investierte Kapital.

Die Konzession kann darauf ausgedehnt werden, daß der Konzessionär unter Zustimmung der beteiligten Eisenbahngesellschaften ermächtigt wird, ein drittel Gleis auf Nachbarlinien mit größerer Spurweite zu legen.

Die betreffenden beiden Gesetzentwürfe (in spanischer Sprache) liegen während der nächsten Wochen im Reichsamt des Innern, Berlin, Wilhelmstr. 74, im Zimmer 174 zur Einsichtnahme aus und können zu gleichem Zwecke nach Ablauf dieser Frist an außerhalb Berlins wohnende Interessenten versandt werden. (Bericht des Kaiserl. Konsulats in Madrid.)

Kleine Mitteilungen.

Kraftzentrale Salto de Bolarque bei Madrid. Durch Anstauung des Tajo vermittels einer Sperrmauer von 240 m Krannlänge wird bei dem Punkte Bolarque, der ca. 100 km von Madrid entfernt liegt, ein Nutzgefälle von 31 m erzeugt werden, das zum Betriebe einer hydroelektrischen Kraftstation dienen soll. Das Krafthaus wird nach seiner Vollendung 6 Haupt-Maschinensätze à 3500 PS. effekt. Leistung und 3 Erreger-Maschinensätze von je 300 PS. effekt. Leistung erhalten. Vorläufig sind der Firma Brieg-

Bergische Stahl-Industrie

G. m. b. H.,

Gussstahlfabrik, **Remscheid.**

Spezialität:

Hochwertiger Konstruktionsstahl

als

Nickelstahl (bis 40 pCt. Nickel), Chromnickelstahl

für

Turbinenwellen, Schrumpfringe, Pleuelstangen, hochbeanspruchte
Bolzen, Kolbenstangen, Achsen usw.

Garantie für zuverlässiges, erstklassiges Material.

Goldene Staatsmedaille

— Düsseldorf 1902 —

Goldene Ausstellungsmedaille

Arbeiterzahl ca. 2000.